

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Die Konferenz von Potsdam

2. Die Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen



3. Der "Kalte Krieg"

4. Zwei deutsche Staaten



Name:

Kl.:

Datum:

DIE ENTSTEHUNG DER BRD AB DER POTSDAMER KONFERENZ

1. Die Konferenz von Potsdam

In Potsdam verhandelten vom 17. Juli bis 02. August 1945 die Siegermächte (USA / UdSSR / GB) und beschlossen Gebietsveränderungen für Deutschland, Polen und die UdSSR. Außerdem wurde die Zerstörung der Rüstungsindustrie und die Einteilung Deutschlands in Besatzungszonen verlangt.

2. Die Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen



Nach der Kapitulation 1945 wurde Deutschland in 4 Besatzungszonen eingeteilt:

1. amerikanische Zone
2. französische Zone
3. englische Zone
4. russische Zone

Die Hauptstadt Berlin wurde ebenfalls in 4 Zonen (Sektoren) aufgeteilt, so dass West - Berlin - wie eine Insel - mitten in der russischen Besatzungszone lag. Wer nach West - Berlin wollte, musste mitten durch die russische Zone fahren.

3. Der "Kalte Krieg"

Die politischen Ziele (Demokratie für die Westmächte USA / F / GB und Kommunismus für die UdSSR) waren so verschieden und unvereinbar, dass schon bald nach Kriegsende große, unüberbrückbare Meinungsverschiedenheiten auftraten. In diesem Ost - West - Gegensatz liegt die Ursache für die spätere Entstehung zweier deutscher Staaten.

4. Zwei deutsche Staaten

Die Diskrepanz (=Unterschied / Kluft) zwischen den Westmächten und der UdSSR wurde immer größer. Resultat: 23. Mai 1949 Gründung der BRD
07. Okt 1949 Gründung der DDR



Erst durch M. Gorbatschow (Glasnost / Perestroika) wurde am 03.10.1990 die Wiedervereinigung möglich

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Maßnahmen zum Aufbau des Sozialismus in der DDR (1952)



-
-
-

2. Die Gesellschaft im DDR - Staat

-
-
-

3. Unzufriedenheit der Bevölkerung der DDR

Der Volksaufstand des 17. Juni 1953

Forderungen	Reaktionen der Regierung

4. Flüchtlingsströme in den Westen und daraus sich ergebende Reaktionen der DDR-Regierung

-
-
-



Name:

Kl.:

Datum:

ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER DDR BIS 1961

1. Maßnahmen zum Aufbau des Sozialismus in der DDR (1952)



- zentralisierter Staatsaufbau
- Klassenkampfverschärfung
- Enteignung und Verstaatlichung
- Zwangskollektivierung
- Planwirtschaft z.B. Fünfjahrespläne

2. Die Gesellschaft im DDR - Staat

- Propaganda (Medienzensur)
- Kritiker sind Klassenleinde
- Junge Pioniere (Erziehung der Jugend)

3. Unzufriedenheit der Bevölkerung der DDR

Der Volksaufstand des 17. Juni 1953	
Forderungen	Reaktionen der Regierung
freie Wahlen	"Ausnahmezustand"
Wiedervereinigung	russische Panzer
Absetzung Ulbrichts	Verhaftungen

In der BRD war der 17. Juni nationaler Feiertag:
"Tag der deutschen Einheit" bis 1989

4. Flüchtlingsströme in den Westen und daraus sich ergebende Reaktionen der DDR-Regierung

- Schließung der Grenzen
- 13. August 1961 Bau der Mauer
- Minen und Schießbefehl an der Grenze

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Erkläre die Begriffe: a) Demokratie und b) Diktatur !

a) Demokratie

b) Diktatur

2. Nenne die politischen Systeme der ehemaligen DDR und der BRD !

3. Was bestimmt die Verfassung ?

4. Was sagt Artikel 20 , Abs. 1 des GG (Grundgesetz)

5. Welche Dinge werden in unserer Verfassung geregelt ?

6. Welche staatlichen Organe gehören zur Legislative ?

7. Erkläre den Begriff Bundesstaat !

8. Nenne je 2 Vor- und 2 Nachteile
eines Bundesstaates

und eines Einheitsstaates !

Name:

KL

Datum:

FRAGEN ZU DEMOKRATIE, DIKTATUR, GG, STAATSFORMEN

1. Erkläre die Begriffe: a) Demokratie und b) Diktatur !

a) Demokratie Staatsform, in der die vom Volk gewählten Vertreter die Herrschaft ausüben

b) Diktatur Staatsform, in der ein einzelner (Diktator) oder eine Gruppe die Herrschaft unumschränkt ausüben

2. Nenne die politischen Systeme der ehemaligen DDR und der BRD !

DDR - Einparteiensstaat

BRD - Demokratie

3. Was bestimmt die Verfassung ?

Sie bestimmt die Form und Funktionsweise eines Staates

4. Was sagt Artikel 20 , Abs. 1 des GG (Grundgesetz)

Die BRD ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat

5. Welche Dinge werden in unserer Verfassung geregelt ?

Sie legt die wichtigsten Rechte und Pflichten fest, sie nennt die staatlichen Organe, die die gesetzgebende Gewalt (Legislative) zu übernehmen hat, sie nennt die staatlichen Organe, die die ausführende Gewalt (Exekutive) zu übernehmen hat, sie beauftragt ein Gericht, das über die Einhaltung der Bestimmungen der Verfassung wacht (Judikative).

6. Welche staatlichen Organe gehören zur Legislative ?

Bundestag, Bundesrat, Landtag

7. Erkläre den Begriff Bundesstaat !

Staatenverbindung, bei der sich mehrere Bundesländer zu einem Gesamtstaat zusammenschließen. Den einzelnen Bundesländern wird weitgehend Selbstbestimmung gewährt. Der Gesamtstaat hat die übergeordnete Staatsgewalt gegenüber den Bundesländern.

8. Nenne je 2 Vor- und 2 Nachteile eines Bundesstaates

V: kurze Entscheidungswege

wenig Verwaltung

N: Politiker haben zu wenig Nähe

zum Volk, Gefahr des Machtmiss-

und eines Einheitsstaates !

V: verhindert totalitären Staat,

politische Entscheidungen sind

überschaubar

N: längere Entscheidungswege,

Streit

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

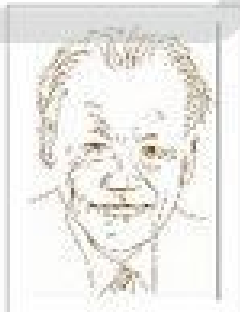
Datum:

Teil 2

Nach dem 2. Weltkrieg entstanden zwischen den USA und der UdSSR _____

Die Ursachen dafür lagen in:

Man sprach deshalb vom _____ zwischen Ost und West



Mit Willy Brandt beginnt eine neue Phase der Deutschlandpolitik. Es bedeutet Ostpolitik als

1970

1971

1973



Name:

Kl.:

Datum:

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND VON 1963 - 1982

Teil 2

Nach dem 2. Weltkrieg entstanden zwischen den USA und der UdSSR Spannungen

Die Ursachen dafür lagen in:

der unterschiedlichen Ideologie: Kapitalismus / Kommunismus.

Beide Blöcke wollten die Macht in Europa haben.

Man sprach deshalb vom Kalten Krieg zwischen Ost und West



Mit Willy Brandt beginnt eine neue Phase der Deutschlandpolitik. Es bedeutet Ostpolitik als

Entspannungspolitik.

1970

Moskauer Vertrag: Gewaltverzichtsabkommen

Warschauer Vertrag: Anerkennung der Westgrenze zu Polen

Deutsch - deutsche Begegnung

Brandt - Stoph

1971

Transitabkommen

mit der DDR

1973

Grundlagenvertrag mit der DDR

gutnachbarschaftliche Beziehungen, Gewaltverzicht.

Unverletzlichkeit der Grenze

zur Vollversion